

INHALT

VORWORT: DAS NEUE LEBEN 11

1. ALS DER KRIEG NACH HAUSE KAM 19

Die ersten Tage 21 | Der unselige Pakt 29 | Im Felde unbesiegt, aber bezwungen von Frauen 39 | «Du tanzt Dir doch vom Leibe nicht die Schmach» 42 | «Tagelöhner des Todes» 51 | Fronterlebnis und Heimatelend 57 | Staatsdiener im Fadenkreuz 65 | Ebert, der Verachtete 68

2. WENN DAS GELD STIRBT 75

Der Verlierer zahlt alles 77 | Nur das Heute zählt 82 | Inflation, neue Freiheit und Sittenverfall – Otto Dix & Co. sehen die Republik als Großbordell 95 | Die Wende: 20 Pfennig = 120 Milliarden Mark 101 | Man raste wieder, nun aber aufwärts 107

3. EXTREMES WOHNEN 113

Im Bauhaus-Haus 115 | «Man wohnt eigentlich wie ein Schwein, furchtbar unüberlegt» 123 | Tür an Tür – Neues Bauen für städtische Massen 128 | Gebauter Rausch: Art déco 134 | Das Flachdach als Gewissensfrage. Der Heimatschutzstil 141

4. «SCHICKSALE HINTER SCHREIBMASCHINEN» – DIE TRÄGERSCHICHT DER NEUEN ZEIT 149

Morgens um acht bevölkern seltsame Wesen die Straßen 151 | Auch im Sitzen schnell: Die stillen Dramen des Büros 157 | «Hübsch will ich bleiben, so lange es eben geht» 163 | Intellektuelle im Büro – Gastspiele aus der Oberschicht 169

5. PREKÄRE BALANCE: EBERT STIRBT, HINDENBURG KOMMT 177

Posthum besteht der Reichspräsident den Würdetest – und die Republik gleich mit 179 | Der Held von Tannenberg in Schwarzrotsenf 183 | Flaggenkrieg am Ostseestrand 187

6. VERKEHR ALS STAATSBÜRGERKUNST 191

«Nie zu nahe noch zu fern»: Die Stadt und das Taktgefühl 193 | Stadt ohne Menschen 206 | Flaneure und Autofahrer 209 | «Denkendes Erz» und singende Autos 212 | Auf und davon – die Frau am Steuer 218

7. DIE CHARLESTON-JAHRE 227

«Man zahlt, und du musst tanzen» 229 | «Shimmy shake!» 233 | Irgendwo aus Afrika 242 | Shisha-Pfeifen im Haus Vaterland, ein Büro im Moka Efti 252

8. SELBSTOPTIMIERUNG: DIE PERFEKTIONIERUNG DER FREIZEIT UND DER KÖRPER 263

Lunapark 265 | Im Kino: Sichtbare Stimmen 270 | «Dichter sollten boxen» 277 | Blaues Licht – auch Leni Riefenstahl emanzipiert sich 290 | «In mein' Verein werd ich erst richtig munter» 294 | Kampf, gegen wen auch immer 300

9. ZWISCHEN FRAU UND MANN – GESCHLECHTERZWEIFEL 305

«Der moderechte, hundsmagere Halbknaube» 307 | Politik mit der Haarschere: Der Bubikopf 310 | Rittmeister mit Busen – die kulturelle Aneignung des Monokels 315 | Starke Frauen, verunsicherte Männer 320 | Stiernacken, Erzengel, Charakterköpfe und Hohlbirnen – zur Physiognomie der Weimarer Republik 327

10. DIE ARBEIT GEHT AUS 337

In New York verspekuliert man sich, und der Stein kommt ins Rollen 339 | Die schwarze Null: Haushaltssanierung um jeden Preis 343 | Ein Garnfabrikant aus Delmenhorst gibt den Rest – die Talfahrt ist nicht mehr aufzuhalten 347 | Arbeitslose und Ausgesteuerte 352 | Arbeit und Heimat: Das Land unermüdlichen Fleißes 356 | Arbeitslose träumen nicht von Revolution 358 | «Schaffendes und raffendes Kapital» – verletzte Arbeiterethik und Antisemitismus 363

11. DIE STIMMUNG SINKT, DER GESCHMACK PASST SICH AN – KULTURELLE KONFLIKTE IN DER DEPRESSIONSZEIT 371

«Das gibt's nur einmal, das kommt nie wieder»: Höchstleistungen trotz der Krise 373 | Herrschaft des Minderwertigen: Alles Pöbel, Ramsch und Plunder? 379 | Optimismuskampagnen für das Konsumklima 391 | Der Aufstand der Provinz: Agrarromantik und Ökologie 394 | Das Ende des Charleston 405

12. «ABEND ÜBER POTSDAM» – DAS ENDE EINER KOMMUNIKATIONSGEMEINSCHAFT 413

Gastmahl vor Staffelei 415 | Links die «Weltbühne», rechts «Die Tat» 423 | Bitte möglichst rücksichtslos: Hochmut und Unterwerfungslust 429

13. EINSAME ELITEN – KABINETTSPOLITIK GEGEN POPULISMUS 435

Das Vorspiel: Staatsstreich in Preußen. Von Papen putscht die Landesregierung aus dem Amt 437 | Das letzte Aufgebot. Der Netzwerker Kurt von Schleicher und die Querfront 442

14. DAS ENDE: REICHSKANZLER HITLER 453

Jubel und Terror 455 | Vom Kanzler zum Führer aus
«herzzerbrechender Zerrissenheit» 461 | Die Demokratie
schafft sich ab 466

EPILOG 475

ANHANG 487

Anmerkungen 489

Literatur 528

Personen 546

Dank 555

Nachweis 556